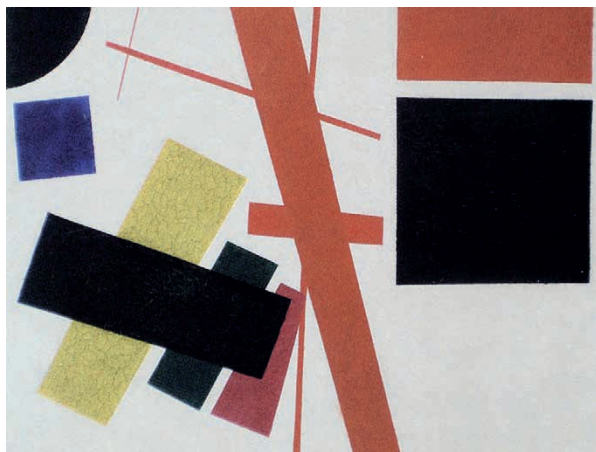




„mitten in der Welt – jenseitig“

Kontemplative Tage im Advent mit
Dietrich Bonhoeffer



Mit
Dr. Gotthard Fuchs
und
Dr. Anne Tangerding

Es ist genau 80 Jahre her, dass Bonhoeffer – endgültig aus Berlin verbannt – seine Erfahrungen im Predigerseminar der Bekennenden Kirche zusammenfasste: „Gemeinsames Leben“ ist ein kostbares Dokument christlicher Spiritualität.

„Ohne Christus kennten wir Gott nicht, könnten ihn nicht anrufen, nicht zu ihm kommen. Ohne Christus aber kennten wir auch den Bruder nicht und könnten nicht zu ihm kommen. Der Weg ist versperrt durch das eigene Ich.“ Diese innere Entschiedenheit, die Bonhoeffer schließlich in Widerstand und Ergebung selbst noch bei der Hinrichtung bezeugte, war (ihm) nicht in die Wiege gelegt. Längst war er – der intellektuelle Überflieger – akademischer

Lehrer der Theologie und ordinerter Pfarrer, bevor er die Mitte des Christlichen entdeckte: „Ich hatte schon oft gepredigt, ich hatte schon viel von der Kirche gesehen, darüber geredet und gepredigt – und ich war noch kein Christ geworden ... Ich hatte auch nie, oder doch sehr wenig gebetet. Ich war bei aller Verlassenheit ganz froh an mir selbst. Daraus hat mich die Bibel befreit und insbesondere die Bergpredigt. Seitdem ist alles anders geworden.“ So fasst Bonhoeffer seine Bekehrung rückblickend 1936 zusammen, als er das Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finckenwalde aufbaut und leitet.

In der Zeit zuvor hatte er in London anglikanische Klöster besucht, um den spirituellen Reichtum anderer dann hier fruchtbar machen zu können. Wo alle Welt dem Führer zujubelte, schrieb er dann 1937 „Nachfolge“ – den anderen spirituellen Klassiker. Und schließlich die Einsichten im Nazi-Gefängnis: „Später erfuhr ich und erfahre es bis zur Stunde, dass man erst in der vollen Diesseitigkeit des Lebens glauben lernt“, schreibt Bonhoeffer einen Tag nach dem 20. Juli 1944, „nämlich in der Fülle der Aufgaben, Fragen, Erfolge und Misserfolge, Erfahrungen und Ratlosigkeit“ ...

Tagungsbeitrag:

€ 80,-	€ 40,- ermäßigt
--------	-----------------

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 126,-	DZ € 110,-	MZ € 97,-	MZ erm. € 79,-
------------	------------	-----------	----------------

Bonhoeffer gehört zu jenen großen Glaubenslehrern der Ökumene, für die Denken und Beten untrennbar zusammengehören und zwingend zum „Tun des Gerechten“ führen. Er kann in kontemplativen Adventstagen ein inspirierender Begleiter sein. Seine Gefängnisbriefe mit dem Gedichtgebet „Von guten Mächten treu und still umgeben“ und andere Schriften halten dazu originelle Texte bereit, die es gemeinsam zu entdecken gilt. Denn „das Schweigen der Christen ist ein hörendes Schweigen ... Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.“

Die gemeinsamen Erschließungen von Bonhoeffer-Texten sind eingebettet in einen Rhythmus von Schweigen und Reden, von kontemplativem Sitzen und austauschenden Gesprächen. Darüber hinaus möchten wir von Freitagabend nach der Kontemplation bis Samstagabend nach der Eucharistiefeier durchgängig im Schweigen bleiben.

Bitte lesen Sie das Programm auf der Rückseite →

Tagungsnummer: 1841

Beginn: Freitag, 07.12.2018, um 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 09.12.2018, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

FR 07.12. bis
SO 09.12.2018



Burg Rothenfels am Main

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99

Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-Börse finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildungs-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

Frühbucher-Rabatt (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

Ausfall-Gebühr: Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später fallen Storno-Gebühren an (Details unter „Bestimmungen“).

Teilnehmerlisten machen Ihre Anschrift den anderen Seminarteilnehmern zugänglich. Damit erklären Sie sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden.

Weitere Bestimmungen finden Sie auf www.burg-rothenfels.de.

Trägerin der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.

Programm

FREITAG, 07.12.2018

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?“
Bonhoeffers Leben und seine Bekehrungen

20:30 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten (mit Einführung)



Foto: Bundesarchiv,
Bild 146-1987-074-16 /
CC-BY-SA 3.0

SAMSTAG, 08.12.2018

08:15 Uhr Frühstück

09:00 Uhr „immer in der Nähe und unter der Gegenwart Gottes“
Das Fundament: Leben mit und aus der Bibel

10:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

12:00 Uhr Mittagessen

15:00 Uhr „der Christus in uns“ – und im Nächsten Leben im Namen Jesu

16:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „Christen stehen bei Gott in Seinen Leiden“
Einladung zur Eucharistiefeier

SONNTAG, 09.12.2018

08:15 Uhr Frühstück

09:00 Uhr „Gott, du hast zu mir geredet von deiner Sehnsucht ...“
Die innere Unruhe des Christenmenschen und das konkrete Engagement

10:30 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

11:45 Uhr Erntedank – Ausblick – Ausklang im Gespräch

12:15 Uhr Mittagessen

DURCH DIE TAGE BEGLEITEN



Dr. Gotthard Fuchs: *Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.*

Dr. Anne Tangerding: *langjährige Schülerin von Franz Jalics, Begleitung von Gruppen beim christlichen kontemplativen Gebet.*

